

An
die Duisburger Lokalredaktionen

Duisburg, den 21.01.2026

Pressemitteilung: Mehr Sicherheit vor Kindergärten: Junges Duisburg setzt sich für Straßenpiktogramme in Duisburg-Süd ein

Duisburg-Süd. Junges Duisburg setzt sich für mehr Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr ein. JUDU bringt hierzu eine Anfrage in der Bezirksvertretung Süd ein. Ziel ist es, vor Kindertageseinrichtungen gut sichtbare Piktogramme auf der Fahrbahn anzubringen, die Autofahrer auf die besondere Verkehrssituation aufmerksam machen.

„Gerade vor Kindergärten brauchen wir ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit im Straßenverkehr. Kinder sind unberechenbar – das wissen wir alle. Umso wichtiger ist es, dass Verkehrsteilnehmer frühzeitig und deutlich sensibilisiert werden“, erklärt Frederik Engeln, Fraktionsvorsitzender von Junges Duisburg im Rat der Stadt Duisburg.

Straßenpiktogramme, etwa mit spielenden Kindern oder Warnsymbolen, werden in vielen Städten bereits erfolgreich eingesetzt. Sie wirken direkt im Sichtfeld der Autofahrer und können dazu beitragen, das Tempo zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Simon Leese, Bezirksvertreter von Junges Duisburg in der BV Süd, betont: „Es geht nicht um neue Verbote oder großen bürokratischen Aufwand, sondern um eine einfache, verständliche und vergleichsweise kostengünstige Maßnahme. Wenn wir damit auch nur einen Unfall verhindern, hat sich der Einsatz gelohnt.“

Mit der Anfrage soll geprüft werden, ob und unter welchen Voraussetzungen solche Piktogramme in Duisburg-Süd umgesetzt werden können – idealerweise zunächst modellhaft vor besonders sensiblen Einrichtungen.

Junges Duisburg sieht in der Maßnahme eine sinnvolle Ergänzung zu bestehenden Verkehrsregelungen und einen konkreten Beitrag zu mehr Sicherheit für Familien im Stadtbezirk.